



PRESSETEXT

„Die Geschichte des VW Käfer“ - Sonderausstellung im AUTO & TRAKTOR MUSEUM in Uhldingen-Mühlhofen

Start frei für eine faszinierende Zeitreise mit dem legendären VW Käfer!

Eine äußerst informative und spannende Sonderausstellung ist im AUTO & TRAKTOR MUSEUM in Uhldingen-Mühlhofen am Bodensee ab März 2023 zu bestaunen. Die neue Sonderausstellung zeigt die Entwicklung des Käfers an vielen Beispielen sowie einige lustige Modifikationen. **Über 30 verschiedene Käfer, vom „Brezelkäfer“ aus dem Jahr 1951 bis hin zum letzten VW Käfer „Última Edición“ aus dem Jahr 2003 sind auf über zwei Stockwerke im Museum ausgestellt.**

Die ca. 70-jährige Geschichte des VW Käfer ist technisch, politisch und wirtschaftlich hoch spannend und unterhaltsam. Schon im Jahre 1934 erhielt Ferdinand Porsche vom Reichsverband der Deutschen Automobilindustrie den Auftrag, einen „Volkswagen“ zu entwickeln. Adolf Hitler war begeistert von diesem Projekt und es wurde das KdF-Programm ins Leben gerufen. Für die geplante Produktion von täglich 1.000 Fahrzeugen wurde die Stadt Fallersleben gegründet (heute Wolfsburg). Erste Prototypen wurden gebaut, doch der Krieg legte weitere Aktivitäten auf Sparflammen. Nach Kriegsende, unter britischer Militärverwaltung, lief die Produktion wieder an. (Die engl. Autoindustrie hatte an dem komischen Fahrzeug kein Interesse). Im Januar 1949 wurde der 50.000 Käfer ausgeliefert und zwei Jahre später fuhr der Käfer bereits in 29 Ländern der Erde. Die Fabrik wuchs und wuchs. 1962 wurde der 5.000.000 Käfer ausgeliefert. Ab Februar 1972 ist es das weltweit meistgebaute Auto der Welt mit 15.007.034 Fahrzeugen. Das Ford T-Modell ist damit in der Stückzahl überholt. 1978 ist in Deutschland, 2003 in Mexiko endgültig Schluss, nach ca. 21,5 mio. gebauten Einheiten.

Der Besucher bekommt eine ausführliche Erläuterung der spannenden Geschichte des VW Käfer präsentiert, von den 30er Jahren bis ins Jahr 2003 - ergänzt mit vielen informativen Bildern.



PRESSETEXT

In der neuen Sonderausstellung sind **über 30 verschiedene VW Käfer** ausgestellt, um die Entwicklung des legendären VW Käfer dem Besucher nahezubringen. Der VW Käfer – eine Legende auf vier Rädern, mit genialem Design und robuster Technik.

Eine absolute Rarität und somit ein Highlight dieser Sonderausstellung ist der Brezelkäfer aus dem Jahr 1951. Die ersten Käfer, gebaut ab 1945, waren sehr sparsam in der Innenausstattung und Technik ausgerüstet. Über die Jahre wurde Vieles verbessert. Dieser graue Brezelkäfer aus dem Jahr 1951 ist schon luxuriös in der Innenausstattung und auch in der Technik. Die Bremsen waren nicht mehr mit Seilzug, sondern hydraulisch, das Getriebe ist nach wie vor nicht synchronisiert. Dieser Brezelkäfer ist zu 95% original, also eine absolute Seltenheit, die jedes Sammlerherz höherschlagen lässt.

Sicherlich wird auch **der orangefarbene Topchop** dem Besucher ins Auge stechen. Ein **1303er mit Baujahr 1972.** Im Laufe der Jahrzehnte bildete sich eine riesige Fangemeinde, viele Käferclubs entstanden, Vereinigungen und Stammtische wurden gegründet. Für manchen Hardcore-Fan war der serienmäßige Käfer zu langweilig. Zahllose Freizeitbastler haben deshalb den Käfer umgebaut und eine Vielzahl von Käferkarossen geschaffen, auf Basis des Originals - der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Zum Beispiel bei diesem orangen Käfer wurde das Dach abgesägt und tiefergesetzt, also ein Topchop. Darüber hinaus hat der Käfer ein Airride Fahrwerk, d.h. ein pneumatisches Luftfeder-System. Für den Straßenbetrieb wird mit einem kleinen Kompressor an Bord Luft in die Federung gepumpt und das Fahrwerk hebt sich an.

Nicht nur der Käfer-Liebhaber und Sammler Gerhard Schumacher, auch seine Mitarbeiter aus der Werkstatt sind stolz auf einen **1300er-Käfer mit einem Alter von 55 Jahren.** Dieses Fahrzeug wurde in den letzten Wochen komplett zerlegt und neu restauriert. Ein Puzzle der besonderen Art. Nun glänzt in der Ausstellung **ein äußerst schöner Polizei-Käfer**, klassisch grün-weiß mit blauem Blinklicht auf dem Dach.

Der Käfer war das Fahrzeug für alle, in der Wirtschaft, in der Verwaltung und auch privat. Er bewährte sich im Einsatz bei Behörden, der Polizei, beim ADAC, u.v.m. In Deutschland gab



PRESSETEXT

es in den 50/60er Jahren keine öffentliche Dienststelle, keine Unternehmen, keine Behörde, kein Verein, der nicht einen Käfer im Fuhrpark hatte, falls er sich ein Fahrzeug leisten konnte. Der Käfer war gesellschaftlich klassenlos. Unternehmer und Hausfrauen fuhren den Käfer. Im Jahr 1965 fuhren über 2,6 Millionen Käfer auf deutschen Straßen. Deshalb darf ein Polizei-Käfer in der einzigartigen Sonderausstellung am Bodensee natürlich nicht fehlen.

Alle 30 Käfer wurden über mehrere Monate hinweg gesammelt und zusammengetragen. Jedes Fahrzeug wurde genau ausgewählt und geprüft. Das Gesamtbild der Ausstellung stets vor Augen, alles muss perfekt zusammenpassen und auch zum restlichen Teil des Museums harmonieren. Die Sonderschau wird ergänzt mit Werkzeugen, Utensilien, Plakaten sowie verschiedenen Gebrauchsgegenständen, um dem Besucher den Zeitgeist von der Käfer-Zeit nahezubringen. „Der Besucher soll bei uns im Museum in Kindheitserinnerungen schwelgen“ so Schumacher. Ihm ist wichtig, dass alle Exponate in seinem Museum möglichst in historischer Umgebung gezeigt werden. Schumacher zeigt in seinem Museum auch, wie früher Werkstätten der Wagner, Küfer und Schmiede ausgesehen haben – inklusive Original-Werkzeug, das er ebenfalls höchstpersönlich zusammengescharrt hat.

Das Museum

Das AUTO & TRAKTOR MUSEUM in Uhdlingen-Mühlhofen am Bodensee wurde im Jahr 2013 eröffnet. In diesem Jahr darf das einzigartige Museum am Bodensee also seinen 10. Geburtstag feiern. Das Museum bietet auf einer Ausstellungsfläche von 10.000 Quadratmetern eine faszinierende Zeitreise durch 100 Jahre Stadt- und Landleben. Das AUTO & TRAKTOR MUSEUM ist ein spannendes Museum mit insgesamt über 350 Automobilen, Motorrädern und Traktoren. Die Fahrzeuge sind integriert in eine Sammlung zahlloser Exponate, mit denen die Entwicklung des Land- und Stadtlebens der letzten 100 Jahre dargestellt wird. Überall gibt es etwas zu entdecken: Hier eine alte Schule, dort ein Laden mit Haushaltsartikeln, hier eine Schuhmacher-Werkstatt, dort eine alte Waschküche. Eine Motorradwerkstatt, einen Friseursalon, einen Kiosk sowie Wohnzimmer der jeweiligen Epoche sind zu bewundern.

Es ist ein erlebnisreiches Museum für Jung und Alt, weiblich und männlich.



PRESSETEXT

Das AUTO & TRAKTOR MUSEUM kann heute eine Besucherzahl von über 100.000 Besuchern pro Jahr verzeichnen. Es ist ein beliebtes Ausflugsziel für Gruppen, Familien, Oldtimer-Liebhabern und Autofans. Kinder dürfen auf Tretraktoren durch die Ausstellung düsen. Das AUTO & TRAKTOR MUSEUM ist komplett barrierefrei. Auch Hunde sind erlaubt. Das Museum hat in der Hauptsaison von Mai bis Oktober täglich von 09.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. In der Nebensaison dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Genussvolle Momente im angrenzenden JÄGERHOF RESTAURANT

In dem einmaligen Ambiente eines alten Bauernhofes befindet sich das angrenzende JÄGERHOF RESTAURANT mit rund 200 Sitzplätzen. Im Sommer kann auf der großzügigen Terrasse den herrlichen Blick auf den Bodensee, das idyllische Umland sowie auf die berühmte Wallfahrtskirche Birnau genossen werden.

Das JÄGERHOF RESTAURANT bietet saisonale Gerichte für jeden Gaumen zur Stärkung an. Für große Gruppen stehen verschiedene Tagungs- und Veranstaltungsräume zur Verfügung.

Kontakt:

AUTO & TRAKTOR MUSEUM BODENSEE
Silvia Georgi – Assistentin der Museumsleitung
Gebhardsweiler 1
D-88690 Uhdlingen-Mühlhofen
Tel.: +49 (0)7556/92836-0
kontakt@traktormuseum.de
www.autoundtraktor.museum